

# Weihnachtsbaum der Wünsche

**SIEGEN** Frieden, Gesundheit und Glück: Wunschzettel im Siegerlandmuseum sind vielfältig

*Die Wunschekarten zaubern vielen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht und geben Inspiration.*

Ih ■ Weihnachtliche Stimmung im Siegerlandmuseum: Seit einigen Tagen beherbergt das Foyer des historischen Gebäudes eine vier Meter hohe Weihnachtstanne. Statt Kugeln und Lametta schmücken eine Lichterkette und weiße Zettelchen mit Botschaften die grünen Zweige.

## Baum der Wünsche und Hoffnungen

Die innersten Weihnachtswünsche einiger Siegener sind in den Ästen des „Weihnachtsbaums der Wünsche und Hoffnungen“ zu lesen – natürlich anonym. „Viele Wünsche drehen sich um Frieden, Gesundheit und aktuelle Themen“, gibt Museumsdirektorin Dr. Karin Kolb einen Überblick über die Einsendungen. Einige Menschen fordern das Ende des Ukraine-Kriegs und endgültigen Frieden, andere begnügen sich mit einem Aufzug in die Oberstadt oder W-LAN im Siegerlandmuseum. Wieder andere Besucher hoffen auf ein harmonisches Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Auch Gesundheit, Freude und Lachen stehen auf der Liste.

Die Resonanz der „Wunschzettelschreiber“ war sehr zufriedenstellend: Immer mehr Siegener Bürger trauten sich, an den Aktionen des Museums teilzunehmen. Auf der Website rief das Museums-Team zur Mithilfe auf: „Lassen Sie uns teilhaben“

Ihren Wünschen und Hoffnungen für die kommende Zeit, das Neue Jahr oder die nähere Zukunft. Teilen Sie uns mit, worauf Sie hoffen – sei es für Sie persönlich, Ihre Lieben oder für alle Menschen“, heißt es in dem Aufruf. Die Wünsche werden sowohl per Mail als auch per Post angenommen – sogar noch nach Weihnachten.

Im vergangenen Jahr bot das Siegerlandmuseum eine ähnliche Weihnachtsaktion an: „Damals haben wir am Tannenbaum persönliche Weihnachtsgeschenke mit den dazugehörigen Geschichten ge-

sammelt. Die Rückmeldungen waren aber eher verhalten“, erinnert sich Karin Kolb.

Der Weihnachtsbaum ist eine von zwei Weihnachtsaktionen des Museums und wird noch bis zum 6. Januar im Foyer stehen bleiben.

## Sagen aus dem Siegerland

Die zweite Aktion endet noch nicht mit Weihnachten: An jedem Adventssonntag stellte das Siegerlandmuseum eine „Sage aus dem Siegerland“ in Videoformat online. Über die Website und die Social Media Kanäle Instagram und YouTube lassen sich die Kurzfilme ansehen.

Direktorin Karin Kolb sitzt für die Geschichten als Märchenerzählerin vor dem Kaminfeuer und nimmt die Museumsgäste mit auf eine sagemumwobene Zeitreise. So vertonte das Siegerlandmuseum die Geschichte von Hyazinth und seinem Goldmacher, die Sage vom Bergmännchen, die Erzählung über Wieland dem Schmied und die Berichte über das Fräulein vom Kindelsberg. „Nach der Adventszeit legen wir das weihnachtliche Gewand ab“, verkündet Karin Kolb und kündigt an, dass weitere Sagen des Siegerlandes folgen. Alle Videos werden dann in die Dauerausstellung aufgenommen.

## Winterkonzert-Reihe

Für nächstes Jahr dürfen sich die Besucher auf winterliche Konzerte freuen (wir berichteten). An vier Terminen treten hochklassige Musiker der Philharmonie Südwestfalen in gemütlicher Kammerkonzert-Atmosphäre im Oraniersaal auf. Die Termine sind auf der Website unter [siegerlandmuseum.de/winterkonzert-im-siegerlandmuseum/](http://siegerlandmuseum.de/winterkonzert-im-siegerlandmuseum/) zu finden, Konzertkarten gibt es an der Museumskasse.

„Viele Wünsche drehen sich um Frieden, Gesundheit und aktuelle Themen.“

Dr. Karin Kolb  
Museumsdirektorin

sammelt. Die Rückmeldungen waren aber eher verhalten“, erinnert sich Karin Kolb.

Der festlich geschmückte Weihnachtsbaum zog in den vergangenen Tagen viele Blicke auf sich: „Unsere Kassenkraft sieht oft Besucher, die die Kärtchen und Wünsche intensiv lesen – oft zaubern sie ihnen ein kleines Lächeln ins Gesicht“, freut sich die Direktorin.

Gerade jetzt zur Weihnachtszeit nutzen viele Menschen die Möglichkeit, ihre innersten Gedanken zu bündeln. „Ich finde die Vorstellung schön, in Zeiten, in denen es so viele negativen Nachrichten gibt, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen und das Gefühl zu haben, dass ein Wunsch Wirk-



Noch bis zum 6. Januar steht der Weihnachtsbaum der Wünsche und Hoffnungen im Foyer des Museums. Portrait (l): Dr. Karin Kolb, Direktorin des Siegerlandmuseums. Fotos: Lena Heinrich / René Traut